



In La Thiésaz besteht die Möglichkeit, den gierigen Durst der Dampfrösser zu stillen.



und die er bis zum Schluss zu pflegen ver-
mochte. Noch während des Termins war
im Hause Andrist ein Kommen und Gehen
von Freunden. Und mit allen hielt er einen
Schwatz. Trotz der fortgeschrittenen Krebs-
erkrankung zeigte er keine Anzeichen von
Trübsal. Im Gegenteil, es waren durch das
Band hinweg fröhliche und lebhafte Kon-
versationen zu vernehmen. Es überraschte
mich von daher auch nicht, dass er mich
nach den Fotoaufnahmen zu einem Mittag-
essen in einem typischen Restaurant in der
Umgebung einlud. Mit von der Partie waren
natürlich auch enge Freunde, wie es sich
gehörte. So sassen wir zu siebt an einem
Tisch und unterhielten uns lebhaft.

Am Bahnhof Monthey verabschiedeten
wir uns am späten Nachmittag bereits wie
alte Freunde. Ein tolles und gemütliches
Treffen ging zu Ende. Es sollte ein Abschied
für immer bleiben.

Was bleibt...

Aus der ursprünglichen Abmachung, dass
JFA mir den Lauftext verfassen würde und
so seine Anlage vorstellen konnte, wurde
leider nichts: Im Frühjahr 2019, kurz nach
meinem Besuch in Collombey, verstarb er
an seiner Krankheit. Was bleibt, sind Erin-
nerungen. Für mich Erinnerungen an einen
unvergesslichen und geselligen Tag. Für
die Angehörigen und Freunde Erinnerungen
an einen herzensguten Menschen. Und im
Keller des Einfamilienhauses erinnert
eine unvollendete Spur-O-Anlage an die ver-
gangenen Jahre von Jean-François Andrist.
Eine Hommage auf die gute alte Zeit, eine
Hommage auf das Leben von JFA.

Seine Witwe, Annie Andrist, kam nach
einiger Zeit mit der Frage auf mich zu, ob
wir den Artikel über die Modellanlage
dennoch abdrucken könnten. Ich erläuterte
ihr mein Dilemma bezüglich der fehlenden
Informationen, worauf sie sich dankwer-
terweise umgehend an das Umfeld wandte
und mich so mit einigen Informationen be-
dienen konnte.

Auch wenn der Hinschied von Jean-
François Andrist beinahe zwei Jahre her ist,
war es für uns sonnenklar, dass wir sein
Werk dennoch würdigen und ihm einen
Platz in der LOKI bieten würden. 

Die Bahnreise ist zu Ende. Die Fahrgäste verteilen
sich nach der Ankunft im Dorf La Thiésaz.